

Evangelisch-Lutherische  
Kirche in Bayern

# GEMEINDEBLATT

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Vohburg

VOHBURG  
GEISENFELD  
MÜNCHSMÜNSTER  
ERNSGADEN  
SCHWAIG  
PFÖRRING

Dezember / Januar  
2015/2016





vohburg-evangelisch.de



facebook.com/vohburg.evangelisch

#### IMPRESSUM

Herausgeberin:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Vohburg

Hartackerstr. 46

D-85088 Vohburg

REDAKTION: Reinhard Wemhöner,

Sebastian Schäfer, Luise Stöhr,

Maggie Zurek

Verantwortlich für den Inhalt:

Pfarrer Reinhard Wemhöner

REDAKTIONSSCHLUSS:

für diese Ausgabe: 12.11.2015

für die nächste Ausgabe: 14.01.2015



**Die Krippe:** Quelle der Liebe und der Gnade,  
die wir in der Taufe empfangen haben.

Diakon Schäfer macht vom 25.12.2015-10.01.2016  
Urlaub.

PFARRER Telefon	Reinhard Wemhöner 08457/ 578 Priv: 08457 / 9362104	PFARRAMT/PFARRER/ POSTADRESSE/HAUSANSCHRIFT: Hartackerstr. 46 85088 Vohburg	INTERNET www.vohburg-evangelisch.de
Fax	08457/ 925 9552		
Mobil	0178 78 209 76	pfarramt.vohburg@elkb.de	
Email	reinhard. wemhoener@elkb.de	Telefon: 08457/ 578	
DIAKON Telefon	Sebastian Schäfer 08457/9259555	BÜROZEITEN Montag 9.00 - 10.30 Uhr	BANKVERBINDUNG IBAN:
Mobil (Dienst)	01573/9162730	Mittwoch 9.00 - 11.00 Uhr	DE78721608180005108721
Email	sebastian. schaefer@elkb.de	Donnerstag 14.00 - 16.00 Uhr	BIC: GENODEF1INP Konto-Nr.: 510 87 21 BLZ 721 608 18 Raiffeisenbank Ingolstadt



„...denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.“

Liebe Leser,

Solange ich mich zurückerinnern kann, war dieser Satz aus der Weihnachtsgeschichte ein Satz aus einer fernen Zeit und einem fernen Land.

Jetzt hat er eine Aktualität bekommen, die uns alle unmittelbar betrifft und persönlich anrührt. Denn es sind chaotische und bewegende Bilder von Menschen, die in Kälte, Hunger, Dreck und ungeeigneter Kleidung sich auf die Flucht nach Europa und Deutschland gemacht haben. Auf eine Flucht vor Krieg, vor Unsicherheit und Regellosigkeit, vor wirtschaftlicher und persönlicher Not. Mit der Hoffnung auf eine bessere Zukunft, wenigstens für eine vorübergehende Zeit.

Noch (Ende Oktober) scheint es so zu sein, dass es auf dem Landweg keine Toten durch Erfrieren oder Gewalt gab, aber man darf nicht vergessen, dass es immer auch noch den Weg über das Mittelmeer gibt. Da hat es schon viele Tote gegeben.

Dieser Satz ... „und sie fanden keinen Platz in der Herberge“... gehört zur Urgeschichte des Christentums und ist ein Bild für den schon bei der Geburt beginnenden Leidensweg Christi. Und es ist zugleich auf diese Weise die Botschaft, dass dergleichen nie wieder geschehen soll und darf.

Christliche Hoffnung und Botschaft ist doch, dass unser Glaube und unser Tun uns abverlangt den Menschen zu helfen, die Hilfe brauchen. Mit Jesu Tod ist das Elend der Welt nicht beendet, aber wir kennen die sieben Werke der Barmherzigkeit aus dem Matthäusevangelium (25,34 – 46), zu denen die Aufgabe „Fremde beherbergen“ unmittelbar zählt und aufgeführt wird.

Und das sind heute für uns hier diese Flüchtlinge, egal woher und warum sie her kommen. Das heißt nicht automatisch, dass alle für immer überall bleiben können, aber es bedeutet, dass wir eine Pflicht haben, diesen Menschen zumindest vorübergehend ein angemessenes Quartier, eine Herberge vor der kalten, nassen Natur zu geben.

Leider kann ich mich des Eindrucks nicht erwehren, dass es nicht wenige Menschen bei uns gibt – auch solche, von denen man das zunächst nicht erwarten würde –, die diese Pflicht zu vergessen scheinen oder sie wenigstens allzu leicht hinten anstellen.

Da ist es unsere Christenpflicht, das kritisch zu benennen und diese Menschen „zur Rede zu stellen“. Und wenn es Politiker und Prominenten gleich welcher Couleur und welchen Zuständigkeitsgebieten sind, dann ganz besonders...

Gerade in der Vorweihnachtszeit, in der wir uns auf die Geburt Jesu vorbereiten und uns dabei der Flucht der Heiligen Familie erinnern, müssen wir immer auch die gegenwärtige Not der Flüchtlinge von heute im Auge behalten.

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und ein gutes neues Jahr 2016 mit Gottes reichem Segen.

Reinhard Wemhöner, Pfarrer

### Klausur des KV

Jährlich einmal fährt der Kirchenvorstand ein Wochenende in Klausur, schließlich soll einmal ohne Zeitdruck und Tagesordnung besprochen werden, was nicht in die „Tops“ der üblichen Tagesordnung passt: Kreatives, Grundsätzliches, Zukünftiges, Aufgeschobenes, Kontroverses, und vieles andere mehr. Deshalb wird dort auch kein Protokoll geführt und nichts beschlossen. Nur nachgedacht, geredet, auch Gottesdienste gefeiert und gelacht. Die Arbeit des KV findet nicht im Geheimen statt: Sie sind herzlich eingeladen, an den Sitzungen als Gast teilzunehmen!

*Sebastian Schäfer*



Der KV auf Klausur—leider nicht ganz vollständig

### Frauenfrühstück



„Die Macht der Gedanken“ so lautete das Thema, das die Frauengruppe Ökumenia für das Frauenfrühstück ausgewählt hatte. Dass dieses Thema viele ansprach, zeigte sich an dem großen Interesse. Es kamen über 30 Frauen am Samstagvormittag in die Evangelische Kirche, um sich mit der Referentin darauf einzulassen.

*Luise Stöhr*

### Konfifreizeit

Traditionell in Riedenburg: inklusive Team war das Haus mit über 30 Personen gut gefüllt. Inhaltlicher Schwerpunkt bildete das Abendmahl sowie die Auswahl der Konfisprüche. Das Wochenende dient aber weit mehr: Die Gruppe ist zusammengewachsen und so steht einem erfolgreichen Konfikurs nichts mehr im Wege! Es war ein sehr schönes Wochenende!

*Sebastian Schäfer*



Gestaltete Mitte bei der Abendmahlsandacht auf der Konfifreizeit

## Ökumenische Bibelabende in Geisenfeld

Thema: Psalmen

Dienstag,	17.11.2015	20:00 Uhr
Donnerstag,	17.12.2015	20:00 Uhr
Dienstag,	19.01.2016	20:00 Uhr
Donnerstag,	18.02.2016	20:00 Uhr
Donnerstag,	17.03.2016	20:00 Uhr
Dienstag,	12.04.2016	20:00 Uhr
Dienstag,	10.05.2016	20:00 Uhr

Veranstaltungsort: Katholisches Pfarrheim Geisenfeld  
Stadtplatz 7 85290 Geisenfeld

## Herzliche Einladung!

### Ausflug der Konfirmanden nach Nürnberg

Am Samstag, den 19. Dezember, fahren schon fast traditionell die Konfirmanden aus den Kirchengemeinden Vohburg und Riedenburg gemeinsam nach Nürnberg. Zuerst besuchen wir das „Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände“ und fahren dann in die Innenstadt. Einige besuchen den Christkindlesmarkt, manche gehen nur zum Shoppen, andere nur in den Schnellimbiss... Zum Abschluss besuchen wir gemeinsam die Lorenzkirche als ein Dokument dafür, dass es auch noch größere evangelische Kirchen gibt als nur die eigenen. Dort beenden wir den Tag mit einer kurzen Andacht.

### Ökumenische Adventsandacht in Geisenfeld

Am Donnerstag, den 03. Dezember um 19.00 Uhr wird in der Rundkapelle der Geisenfelder Stadtpfarrkirche wieder eine ökumenische Adventsandacht gefeiert. Wir laden herzlich ein und freuen uns, wenn auch Evangelische mitfeiern...

### 4. Advent in der St. Ulrich Kirche in Ainau

Ein Höhepunkt des Advent in unserer Gemeinde soll der Gottesdienst am 4. Advent, den 20. Dezember um 10.15 Uhr in Ainau, werden: das „Agnes-Bernauer-Ensemble“ aus Vohburg hat zugesagt, diesen Gottesdienst musikalisch zu begleiten. Wir freuen uns auf einen feierlichen Adventsgottesdienst mit Flötenmusik und passenden Liedern zur Adventszeit.

### Nikolaus-Feier im Senioren- heim Phönix in Vohburg

Nicht direkt am Nikolaustag, sondern am Montag, den 07. Dezember wird mit den Bewohnern des Hauses der Besuch des Nikolaus am Nachmittag in ökumenischer Eintracht gefeiert. Wie in den Vorjahren auch geschieht das mit einem Besuch durch die beiden Ortspfarver, der Nikolaus kommt dann erst anschließend.

Liebe Leser,  
im letzten Gemeindeblatt wurde angekündigt, dass ich eine Studienreise nach Rumänien geplant habe. Nun hat sie stattgefunden und ich habe viel erlebt, es sind schöne und tiefe Eindrücke entstanden. All das hat nach und nach zu einem intensiven Nachdenken über die Informationen, Beobachtungen, Gespräche und Bilder geführt. Daraus sind einige Überlegungen entstanden, die ich Ihnen an dieser Stelle präsentieren will.

„Ein Land in anhaltendem Umbruch, mit hoher Geschwindigkeit und unklarem Ausgang. Wie woanders, wie bei uns in Deutschland auch.

Das Zusammenleben verschiedener Nationalitäten als Bürger eines gemeinsamen Staates. Bürger eines Landes mit achtzehn Nationen bzw. Sprachen und elf Schulsprachen; ein andauerndes Miteinander, Nebeneinander... mit einer historisch gewachsenen Trennung von Staatsangehörigkeit und Nationalität. Vielsprachig. Ein zumindest interessantes, möglicherweise zukunftsweisendes Modell.

Untergegangene, mit dem Untergang ringende Minderheiten: wenige Tausend Juden noch, Deutsche mit jetzt 0,2 % Bevölkerungsanteil im Land, aber 30 % der Stadtratssitze in Sibiu/Hermannstadt, der Staatspräsident ein „Deutscher“.

Das Schulwesen: Die deutschen Schulen als die Eliteschulen des Landes und Ort protestantischer Tradition und Zukunft! Qualität als Zukunftssicherung: die evangelischen Schulen und Kitas gelten als „Qualitäts- und Alleinstellungsmerkmal“. Natürlich zuerst für diejenigen, die von sich aus Wert auf besonders gute Bildung und werthaltige Erziehung

legen. Aber das Modell wirkt weiter und tief in die Gesellschaft hinein. Ein Modell, um sich als Minderheit gut in die Zukunft zu bringen. Anstrengend, aber aussichtsreich. – Eine typisch evangelische Lösung, ein guter Weg!

Die Kirchen: noch Gotteshäuser und schon Museum, beides zugleich. Evangelische Klarheit in den Fragen des Glaubens, der Philosophie und der Politik, und zugleich Toleranz in der Lebensweise entwickeln als Besonderheit... Vielleicht wird das noch mehr Aufgabe für die Zukunft: in Rumänien unter dem Druck der Abwanderung, bei uns in Deutschland unter der neuen Bedingung von starker Zuwanderung zu bewältigen. Eine Ökumene, bei der die westlichen Kirchen (römisch-katholisch und evangelisch) gemeinsam in der Diaspora gegenüber der dominanten rumänisch-orthodoxen Kirche stehen.

Und ganz persönlich? – Ich kehre verändert von dieser Reise zurück, zugleich bestärkt in meiner Offenheit für diese weltlichen und geistlichen Prozesse. Reisen bildet!

Und: Sollte es einmal nötig sein aus Deutschland nach Süden flüchten zu müssen, könnte Rumänien eine gute Adresse sein, ein gutes Zielland. Niemand soll denken, dass es leicht dort wäre! Aber es wäre eine – gute – Möglichkeit. Und niemand soll denken, dass das nie nötig sein könnte... das gab es in der Geschichte alles schon mehrfach: als Anwerbung nach Russland und Rumänien, als Auswanderung in die USA, nach Südamerika, nach Südwestafrika (Namibia), als Emigration aus dem Deutschland der Nazi-Diktatur in verschiedenste Staaten." Das sind spannende Fragen...

MUTTER-KIND-GRUPPE VOHBURG	Mittwoch, 9.30 - 11.00 Uhr, Gruppenraum im Pfarrhaus für Kinder bis zum Kindergartenalter Infos: Theresa Hackenberg, Telefon 08457 - 3196009
KINDERKREIS „DIE WILDEN HUMMELN“	Montags, 16:30–18:00 Uhr, Gemeindehaus Vohburg für alle Kinder der 1.-4. Klasse Infos: Diakon Schäfer
JUGENDGRUPPE „JUNGE JUGEND IN CONTACT“	Freitags, 17:00 Uhr - 18:00 Uhr, Gemeindehaus Vohburg Infos: Diakon Schäfer
SENIORENKREIS VOHBURG	Jeden 2. Dienstag im Monat um 15.00 Uhr, Gemeindehaus Vohburg Nächste Termine am 08.12.2015 und am 12.01.2016
SENIORENKREIS GEISENFELD	Die Termine stehen bei Drucklegung noch nicht fest. Bitte achten Sie auf unsere Veröffentlichungen.
GOTTESDIENSTE SENIORENHEIM	Nächste Termine: Seniorenheim Geisenfeld: 11.12.2015, 16:00 Uhr Seniorenzentrum Phönix, Vohburg: 21.12.2015, 16:00 Uhr Seniorenheim Pförring: 15.12.2015, 16:00 Uhr
FRAUENGRUPPE „ÖKUMENIA“	Nähere Informationen bei Luise Stöhr, Vohburg, Telefon: 08457/2233
HAUSKREIS GEISENFELD	Treffen zu Bibelgespräch und Gebet. Infos: Jutta und Dieter Stelzer, Telefon 08452/733120
HAUSKREIS VOHBURG	Treffen zu Bibelgespräch und Gebet. Infos: Fam. Steininger, Telefon 08457/9349900
GEBETSKREIS VOHBURG	Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr in der Kirche Vohburg Infos: Frau Mühlbacher, Telefon 08452/8090

Teilgemeindeversammlung in Münchsmünster am 20. Januar 2016, 19.00 Uhr  
in der Evangelischen Kirche, Lindenstraße 47

Der Gottesdienstbesuch in Münchsmünster ist seit längerem ausgesprochen schwach, er wird tendenziell immer schwächer und es stellt sich die Frage „Was ist los?“ und „Was können wir tun?“, um das wieder besser werden zu lassen. Denn auch der Versuch mit den Abendgottesdiensten war bisher nicht von Erfolg gekrönt. Es muss also mal genauer und gemeinsam mit den Evangelischen aus Münchsmünster hingeschaut werden, was da los ist und was Gründe, Ideen und Lösungsmöglichkeiten sein könnten. Denn Gottesdienste mit fast regelmäßig weniger als 10 Personen, manchmal mit weniger als fünf Personen sind ein deutlicher Hinweis, dass da etwas nicht mehr stimmt. Wir hoffen, dass man uns „die Meinung sagt“, damit wir im Kirchenvorstand sinnvolle und gute Konsequenzen daraus ziehen können. Dazu laden wir alle interessierten Christen aus der ganzen Kirchengemeinde am Mittwoch, den 20. Januar 2016 um 19 Uhr in das Kirchlein in der Lindenstraße 47 in Münchsmünster ein.

GEBURTSTAGE IM DEZEMBER

ONLINE LEIDER NICHT VERFÜGBAR

GEBURTSTAGE IM JANUAR

ONLINE LEIDER NICHT VERFÜGBAR

BEERDIGUNGEN

ONLINE LEIDER NICHT VERFÜGBAR

TAUFEN

ONLINE LEIDER NICHT VERFÜGBAR

Deike

## VIEL SPASS BEIM RÄTSELN!



Lösung: 1. Rechts; 2. Lupe; 3. Ungarn; 4. Weihnachtsmann/Wappen; 5. Palette; 6. Gehirn; 7. Riat; 8. Schneekristall; 9. Koffer; 10. Tafel; 11. Los; 12. Stadt/Sack; 13. Fass; 14. Eif; 15. Engel; 16. Katze; 17. Emu; 18. Maus; 19. Sofa; 20. Knopf.

# GOTTESDIENSTE

8

	 Vohburg Johanneskirche	Geisenfeld St. Ulrich / Ainau	Münchsmünster Martinskirche
29.11.2015 1. Advent	10.00 Uhr  		8.30 Uhr 
06.12.2015 2. Advent		10.15 Uhr 	
13.12.2015 3. Advent	10.00 Uhr Fam.-Gottesdienst		18.00 Uhr
20.12.2015 4. Advent	18.00 Uhr 	10.15 Uhr	
24.12.2015	15.30 Uhr Fam.-Gottesdienst 18.00 Uhr 22.00 Uhr	15.00 Uhr	16.30 Uhr
25.12.2015		10.15 Uhr 	
31.12.2015			17.00 Uhr
01.01.2016	17.00 Uhr		
10.01.2016		10.15 Uhr	
17.01.2016	10.00 Uhr		18.00 Uhr
24.01.2016	18.00 Uhr 	10.15 Uhr	
31.01.2016	10.00 Uhr 		8.30 Uhr 



Mit Abendmahl



Mit Kindergottesdienst



Neben der Reihe

## Weihnachtsmarkt

Am 3. Advent, von Freitag den 11. Dezember bis Sonntag, den 13. Dezember, ist die Evangelisch-Lutherische Gemeinde Vohburg wieder mit einem Stand auf dem Vohburger Weihnachtsmarkt vertreten. Wie im vergangenen Jahr werden wir Glühwein aus fair gehandeltem Wein anbieten, etwas zum Knabbern und einige Waren aus dem Weltladen. Einige selbstgebastelte Weihnachtsschmuckstücke werden bis dahin fertig zum Verkauf sein. Wir freuen uns auf Ihren Besuch – ein Becher Glühwein ist immer gut!



Weihnachtsmarkt 2014

## Kirche mit Kindern

Kirche erleben—kindgerecht, spannend, mit Geschichten, Gebeten, Liedern, Basteln und mehr.  
Unsere drei Kinderbibeltage, allesamt ökumenisch, sind jedes mal wieder ein besonderes Highlight. An die 200 Kinder—evangelisch wie katholisch— sind jährlich dabei. Zusätzlich wollen wir im kommenden Jahr neue Wege gehen und einen Gottesdienst anbieten, der sich an die jüngeren Mitglieder unserer Gemeinde richtet. Dieser wird sowohl in Geisenfeld, als auch in Vohburg angeboten und findet Sonntags vormittags statt.

Die Vorbereitung hierfür übernimmt ein Team rund um Diakon Sebastian Schäfer. Einen ersten Versuch werden wir Ende Januar in Geisenfeld und Anfang Februar in Vohburg wagen. Wir werden dazu online, in den Abkündigungen, in der Presse sowie mit Plakaten einladen.

Sollten Sie Lust haben, bei der Vorbereitung mitzuwirken, lassen Sie es und wissen ([sebastian.schaefer@elkb.de](mailto:sebastian.schaefer@elkb.de) oder im Pfarramt). Wir freuen uns auf euch!



Unser Gemeindeblatt—bequem per Mail. Füllen Sie einfach den Rückmeldebogen aus und wir nehmen Sie in den Verteiler auf.



\_\_\_\_\_  
Name

\_\_\_\_\_  
Vorname

\_\_\_\_\_  
Straße, Hausnummer

\_\_\_\_\_  
PLZ, Ort

\_\_\_\_\_  
Emailadresse

Ich möchte das Gemeindeblatt als Newsletter per E-Mail bekommen.

Ich möchte auch weitere Informationen aus meiner Gemeinde per Mail bekommen.

\_\_\_\_\_  
(Ort und Datum)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift)